

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

**0 113/2021/AN**

Antragsteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates

Antragsdatum: 11.11.2021

Federführung:

Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Entwicklung Ortskern Heidelberg Kirchheim**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	16.03.2022	Ö		

---

Antrag Nr.:

**0 113/2021/AN**

00331003.doc

...

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Antrag Nr.: 0113/2021/AN

### Abbildung des Antrages:

Wir beantragen bei der Stadtverwaltung die Ausarbeitung eines fundierten Konzepts sowie eine verbindliche Planung, durch welche Maßnahmen das Ziel der Ortskernentwicklung Kirchheim, mit welchen Meilensteinen, in welchem Zeitraum erreicht werden soll. Wir bitten dabei um eine starke Einbindung der Bürger.

Zum weiteren Vorgehen für eine erfolgreiche Umsetzung sollten unsere Einschätzung nach gehören:

- Durchführung einer Ist-/Bestandsanalyse z.B. durch ein Stadtplanungsbüro, Einbeziehung des Einzelhandelsverbands und der Bürger.
- Entwicklung von Vorschlägen und eines Konzepts zur weiteren Stärkung des Kirchheimer Ortskern und zur Behebung von Problemen - dabei sehen wir die Stärkung und den Ausbau des Einzelhandels als ein herausragendes Ziel an, dem eine ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte.
- Bereitstellung eines angemessenen Etats / angemessenen Mitteln für die Erstellung und Umsetzung eines Konzepts im nächsten Doppelhaushalt.

Konkrete Maßnahmen könnten z.B. sein:

1. Kleine bauliche Maßnahmen, die Gästen im Außenbereich eines Cafes ein Gefühl der Geborgenheit geben auch wenn eine Straßenbahn durch die Straße fährt, damit der öffentliche Raum aufblüht
2. Adäquate Parkplätze für entsprechende, individuelle Geschäfte bzw. Gastronomieangebote, z.B. eine 10-Minuten-Parkmöglichkeit vor Apotheke oder Dönerladen
3. Mehr Sitzgelegenheiten an verschiedenen Stellen, die zum Pauschen und zum Gespräch einladen
4. Bepflanzung für schattige Plätze in heißen Sommern, sprich ein optimales, angenehmes Mikroklima für Menschen statt stehender Hitze über die Schwetzingen Straße hinaus
5. Eine Förderung des kleinen Wochenmarktes beim Bürgerzentrum für Produkte aus der Region
6. Mehr Unterhaltung und mehr Sicherheit für Kinder gegen Straßenbahn und Autos, damit Familien sich wohlfühlen
7. Mehr Informationsaustausch z.B. durch ein Büchertauschregal, eine Anschlagssäule für nicht-kommerzielle Themen, die über Kursangebote, Altentreffs, Vereinsnachrichten etc. informiert, damit mehr Menschen wissen, was Kirchheim alles zu bieten hat, W-LAN Hotspots usw., damit alle Altersgruppen weitere attraktive Anlaufpunkte haben
8. Weniger Einschränkungen für Gastronomiebetriebe, damit Anreize für Neueröffnungen geschaffen werden, vielleicht auch eine noch stärkere städtische Nutzung (Stadtteilbüro etc., um Initial zu setzen).

Wir bitten, darum, dass die Verwaltung auf der nächsten Bezirksbeiratssitzung ein Gespräch über ihre Ideen bzw. ein erstes Konzept führt.

**gezeichnet „Aus der Mitte des Bezirksbeirates“**

### Hintergrund

Über einen Zeitraum von mehreren Jahren hat der Ortskern von Kirchheim eine Reihe von Geschäften verloren. Die Schwetzingen Straße ist für zu viele Menschen kaum mehr als Durchfahrtsstraße für Straßenbahn oder Auto.

Bürger kommen in die Schwetzingen Straße, holen sich schnell ein Eis oder ein Medikament und gehen dann auch schon zurück, von wo sie herkommen. Wir wollen nicht, dass das schöne Kirchheim mit seinen offenen,

freundlichen Menschen mit der Zeit schlussendlich zu einer Schlafstadt wird.

Wir wünschen uns einen Ortskern, an dem wieder viel mehr Menschen verweilen, weil sie sich dort besonders wohlfühlen. Unser Ziel ist, dass Kirchheim einen Kern hat, wo man mehr wichtige Sachen erledigen kann, aus vielen Gründen länger verweilen mag, das angenehme Klima genießt, sich begegnet, zusammen lacht und wichtiges über seinen Ortsteil erfährt. Es soll ein Ort sein, an dem man sich geborgen und sicher fühlt. Das soll für junge Familien ebenso gelten, wie für Jugendliche und Senioren. Ganz besonders wichtig ist hierbei eine Stärkung des Einzelhandels auch gegen E-Shops wie Amazon. Der Einzelhandel ist und bleibt zentraler Anziehungspunkt für Ortskerne und schafft Arbeitsplätze vor Ort. Ein Vorbild bzgl. der Lebendigkeit kann der neu erblühende Ortskern von Rohrbach sein.